Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 22 (1930)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nisse wertvoll und anregend sein können. Der Internationale Verband für Wohnungswesen gibt die Monatsschrift «Wohnen und Bauen» heraus, die periodisch über den Wohnungsbau in verschiedenen Ländern orientiert und auch Beiträge bringt über interessante Bautypen und Einrichtungen. Die Zeitschrift erscheint dreisprachig und ist mit zahlreichen vortrefflichen Abbildungen versehen. «Wohnen und Bauen» wird redigiert vom Generalsekretär des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Genosse Dr. H. Kampffmeyer. Der Bezugspreis beträgt jährlich M. 24.—. Für Organisationen, die einem Kollektivmitglied angeschlossen sind, ist ein Vorzugspreis festgesetzt. Dieser gilt auch für alle dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Organisationen.

In Deutschland sind nach dem Kriege Bauproduktivgenossenschaften gegründet worden unter dem Namen «Bauhütten». Diese haben einen erstaunlichen Aufschwung genommen. Im vergangenen Jahr hat ihre Zentrale, der Verband sozialer Baubetriebe, durchschnittlich 19,000, zeitweise bis 27,000 Arbeiter beschäftigt. Der Gesamtumsatz des Verbandes betrug 5,3 Millionen Mark und der Umsatz der einzelnen sozialen Baubetriebe stieg auf über 120 Millionen an, bei einem Eigenkapital von 7,8 Millionen. Der Verband sozialer Baubetriebe gibt eine Halbmonatsschrift heraus, «Soziale Bauwirtschaft». Darin wird vor allem berichtet über die Tätigkeit der Bauhütten und über den genossenschaftlichen Wohnungsbau in den verschiedenen Gegenden Deutschlands. Aber auch andere Fragen, die mit dem Bauwesen und vor allem der Gemeinwirtschaft zusammenhangen, gelangen in der «Sozialen Bauwirtschaft» zur Erörterung. Kürzlich ist ein Sonderheft erschienen über die Rolle des Faktors Arbeit im Baubetrieb. Es enthält Artikel über Arbeitsuntersuchungen, Zeit- und Bewegungsstudien, Untersuchungen der Arbeitsleistung, die Frage der Ermüdung im Baugewerbe. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich M. 4.50. Die Adresse des Verbandes sozialer Baubetriebe lautet: Berlin S. 14, Inselstrasse 6.

Buchbesprechungen.

Meyers Lexikon in 12 Bänden. Elfter Band (Seefeld bis Traun). Bibliographisches Institut, Leipzig. 1929. 1724 Spalten.

Auch der neu erschienene elfte Band zeigt wieder die Reichhaltigkeit dieses Werkes. Interessant ist der Aufsatz über die Sprache, dem eine Sprachenkarte der Welt beigegeben ist. In den Artikeln Stadt und Staat finden wir geschichtliche Abrisse über die Entwicklung des Gemeinwesens. Wertvoll ist eine tabellarische Uebersicht über Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit in den wichtigsten Staaten. Etwas umfangreicher hätte wohl der Artikel über den Sport sein dürfen angesichts der heutigen Bedeutung; er wird ergänzt durch vier vorzügliche Bildertafeln über die verschiedenen Sportarten.

*

Verbrüderung. Ausgewählte Dichtungen von *Ernst Toller.* Arbeiterjugend-Verlag Berlin. 1929. 72 Seiten. Kart. M. —.90, Halbleinen M. 1.50.

Wir begrüssen das Erscheinen dieser kleinen Sammlung, welche die Verbreitung der Dichtungen Tollers fördern wird. Es sind feine Gedichte aufgenommen, daneben auch einige Szenen aus Dramen, wie der packende Dialog zwischen dem Unternehmer und dem Arbeiter aus den «Maschinenstürmern». Walter G. Oschilewski macht uns in der Einleitung mit dem Leben des Dichters und Revolutionärs bekannt.

Salomon Schwarz. Handbuch der Gewerkschaftskongresse. Verlagsgesellschaft des A. D. G. B. Berlin 1930. 447 Seiten. Geb. Mk. 8.—, Organisationspreis Mk. 6.—.

Das Handbuch will, wie es im Vorwort heisst, «vor allem ein Buch für die Gewerkschaftspraxis sein». Es führt alle Beschlüsse der deutschen Gewerkschaftskongresse seit 1919 auf. (Für das frühere Material wird auf das Handbuch von Barthel verwiesen). Der Verfasser begnügt sich nicht damit, nur die Entschliessungen der Kongresse wiederzugeben. Durch einen kurzen Kommentar werden die Beschlüsse hineingestellt in die Verhältnisse, aus denen sie herausgewachsen und zu erklären sind. Ferner werden wichtige Abschnitte aus der Begründung der Resolutionen wiedergegeben. Auch über die Wirkung und die Ausführung der Beschlüsse werden Angaben gemacht. Das Werk ist sehr sachlich gehalten und kann als eine Art von gewerkschaftlichem Lehrbuch betrachtet werden, wenigstens für deutsche Verhältnisse. Es ist sehr wertvoll für alle, die in der sozialpolitischen und gewerkschaftlichen Praxis drin stehen.

*

Schriften zur Alkoholfrage. Verlag Francke A.-G., Bern. 1930.

Unter dem Titel «Prüfe selbst» gibt der Verein schweiz. abstinenter Lehrer und Lehrerinnen im Verlag Francke A.-G., Bern, eine Schriftenreihe über die Alkoholfrage heraus. Heft 1 enthält einen Aufsatz von Max Weber über Alkohol und Volkswirtschaft. Diese Schätzung des Alkoholbudgets der Schweiz und der wirtschaftlichen Schädigungen, die der Alkoholismus zur Folge hat, wird ihren Eindruck nicht verfehlen. — Im zweiten Heft, «Von unsern Vätern» von M. Javet, wird erzählt von dem Elend, das der Schnaps, hauptsächlich früher angerichtet hat, und von dem Kampf, der seit Jahrzehnten dagegen geführt wird. Die Schriften kosten je 80 Rappen.

*

Hermann Meyer. Das schweizerische Geldwesen. Rückblick und Ausblick auf Praxis und Rechtsordnung. Verlag Arnold Bopp & Co., Zürich. 1929. 35 Seiten.

Nach einem geschichtlichen Ueberblick über die bisherige Entwicklung des Geldwesens in der Schweiz werden kritische Bemerkungen gemacht zur geplanten Neuordnung. Man sollte meinen, dass die Handelskammer für eine möglichst praktische Ordnung des Geldwesens sei und nicht an Traditionen hange. Es ist deshalb nicht recht verständlich, weshalb gerade von dieser Seite Bedenken geäussert werden gegenüber kleineren Fünffrankenstücken und einer Entwertung des Silbergeldes. Eine praktische Lösung würde sich in kurzer Zeit auch einbürgern.

W.